

Gießener Allgemeine vom 10.12.2015

Grünbergs Flüchtlingshelfer suchen weitere Mitstreiter

Grünberg (tb/pm). Inklusive der Privatwohnungen – demnächst kommt das städtische Mehrfamilienhaus in der Londorfer Straße noch hinzu – leben derzeit rund 180 Migranten in Grünberg. Gemessen an der Einwohnerzahl ein relativ hoher Anteil, weswegen der Kreis, bislang zumindest, für die Gallusstadt keine Notunterkünfte (Container) plane, wie auf GAZ-Nachfrage aus der Stadtverwaltung verlautete.

Was die Gemeinschaftsunterkünfte in Stangenrod, Beltershain und Harbach angeht, kümmern sich seit mehr als einem Jahr Ehrenamtliche um die Flüchtlinge. »Sie bauen Brücken in unsere Kultur, die den Flüchtlingen fremd ist. Sie geben Orientierung, bieten Unterstützung und sorgen für Verständigung«, schreibt die Diakonie Grünberg. Und auch, dass weitere Mitmacher gesucht werden. Dazu findet ein Treffen im ev. Gemeindesaal (unter der Stadtkirche) am Montag, 14. Dezember, statt.

Für neue Interessierte geht es los um 18.30 Uhr mit allgemeinen Infos zur Tätigkeit als Flüchtlingsbegleiter. Ab 19.15 Uhr werden die bestehenden Gruppen vorgestellt. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich anschließen und viel Erfüllung bei diesem Engagement für Menschen erleben.

Gesucht werden weitere Helfer im Sprachtreff, beim Organisieren von Möbeln und Haushaltsgegenständen, bei der Begleitung zu Ärzten und Behörden, Kontaktpersonen zu Sportvereinen, auch Fahrdienste aus Stangenrod und Beltershain zum Einkaufen für Familien. »Jeder, der sich engagieren möchte, kann es nach seinen Neigungen tun. Keiner muss Sorge haben, zu sehr vereinnahmt zu werden. Voraussetzung: Freude am Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen.« Nachfragen bei der Beratungsstelle der Diakonie, Tel. 06401-223114-13 (direkt) oder -2231140 (Zentrale)